

## Konzept

**Verbesserung der technischen Ausstattung der Sitzungs-  
räume im Neuen und Alten Rathaus sowie im Technischen  
Rathaus zur Durchführung von „digitalen Sitzungen“ (z.B.  
Videokonferenzen)**

## **Management-Summary**

Der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss hat am 10.06.2020 (Drucksache Nr. 11075/2014-2020) die Verwaltung beauftragt, ein Konzept zu erstellen, das den aktuellen Anforderungen zur Durchführung von „digitalen Sitzungen“ (z.B. Videokonferenzen) gerecht wird und diese ermöglicht.

Die daraufhin eingerichtete Projektgruppe hat das hier vorliegende Konzept unter Beteiligung des Büros des Oberbürgermeisters und des Rates, des Immobilienservicebetriebes (ISB) und des Amtes für Organisation, IT und Zentrale Leistungen entwickelt. Unterstützt wurde das Projekt vom Planungsbüro für Gebäudetechnik Mies + Reichelt GmbH.

Das Konzept dient gleichzeitig als Handlungsempfehlung für die Einrichtung und Ausstattung neuer oder vorhandener Besprechungsräume.

Die anhaltende Pandemie-Lage erfordert den Einsatz von Videotechnik ergänzend zur bestehenden Konferenztechnik in den Sitzungsräumen der Stadt Bielefeld.

Damit werden gleichzeitig die Kommunikationsmöglichkeiten in den Sitzungsräumen auf den Stand der „Technik von heute“ gehoben. Künftige Trends und Entwicklungen in der Informationstechnik (IT) werden – soweit möglich - berücksichtigt.

Kleinere Sitzungsräume (z.B. Nahariya-Raum) werden bis voraussichtlich Mitte November 2020 mit zwei mobilen Videokonferenzsystemen ausgerüstet.

Größere Sitzungsräume (z.B. Rochdale-Raum) werden bis voraussichtlich Ende 2020 um fest installierte (Video)Komponenten ergänzt.

Der Große Ratssaal wird bis voraussichtlich Ende Februar 2021 um fest installierte (Video)Komponenten ergänzt und mit einer neuen Audioanlage ausgestattet.

## 1. Einleitung

Die Entwicklung in der Informationstechnik wirkt sich immer stärker auf die Alltagskommunikation aus und prägt diese zunehmend durch einen erhöhten Digitalisierungsgrad. Neben dem Informationsaustausch per E-Mail oder Telefon gewinnt das Thema Videokonferenz immer mehr an Bedeutung.

Angesichts der aktuellen Pandemie-Lage ist die Durchführung von Videokonferenzen an Stelle des persönlichen Kontakts für viele Bereiche der Wirtschaft oder in Behörden eine geeignete Lösung, um notwendige Entscheidungen beraten zu können.

Dieser Technik kann und darf man sich seitens der Stadt Bielefeld nicht verschließen, um den heutigen Kommunikationsanforderungen gerecht zu werden.

Entsprechende Vorschläge, um Videokonferenzen (in den Sitzungsräumen) bei der Stadt Bielefeld durchführen zu können, hat die Projektgruppe in diesem Konzept zur Entscheidung durch den Haupt-, Wirtschaftsförderung- und Beteiligungsausschuss formuliert.

## 2. Projektauftrag

Aufgrund Beschluss des Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschusses der Stadt Bielefeld (siehe Anlage 1) hat der Oberbürgermeister die Verwaltung beauftragt, dieses Konzept zu entwickeln.

Mit Verfügung vom 27.07.2020 hat der Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld eine Projektgruppe eingerichtet, die den nachfolgenden Projektauftrag erhalten hat:

- Feststellung des Ausstattungszustandes der Sitzungsräume im Neuen, Alten und Technischen Rathaus mit besonderem Fokus auf Informationstechnik und die Durchführungsmöglichkeiten von „digitalen Sitzungen“
- Zusammenstellung der auf dem Markt gängigen Videokonferenzsysteme mit ihren Vor- und Nachteilen, insbesondere im Hinblick auf Anwenderfreundlichkeit und leichte Bedienbarkeit
- Gegenüberstellung von Aufwand und Kosten bei Ausbau bzw. Ausstattungserweiterung der o.a. Sitzungsräume
- Ausstattungsvorschläge als Entscheidungsgrundlage formulieren

Der Projektauftrag ist dem Konzept als Anlage 2 beigefügt. Hieraus kann auch die Zusammensetzung der Projektgruppe entnommen werden.

## 3. Ist-Zustand

Die Stadt Bielefeld verfügt über insgesamt neun Sitzungsräume, die sich auf das Neue und Alte Rathaus sowie das Technische Rathaus verteilen.

Eine Übersicht einschließlich Ausstattung (Stand heute) liegt diesem Konzept bei (Anlage 4). Die räumlichen Gegebenheiten einschließlich der vorhandenen Technik weichen teilweise stark voneinander ab.

Für eine möglichst einheitliche und standardisierte Ausstattung mit Videotechnik bzw. Videosystemen wurden die Sitzungsräume mit ähnlichen Eigenschaften zu Gruppen zusammengefasst.

#### Gruppe 1:

Bethel-Raum  
Enniskillen-Raum  
Esteli-Raum  
Nahariya-Raum  
Concarneau-Raum

#### Gruppe 2:

Rochdale-Raum  
Nowgorod-Raum  
Else-Zimmermann-Saal

#### Gruppe 3:

Großer Ratssaal

#### **4. Soll-Zustand**

Ziel ist es, dass Sitzungsteilnehmerinnen und Sitzungsteilnehmer sowie Dritte (z.B. Sachverständige) in den vorgenannten Räumen per Video-Zuschalte an den dortigen Sitzungen teilnehmen können.

Gleichzeitig sollen die präsenten Teilnehmerinnen und Teilnehmer die zugeschalteten Personen während der Sitzung hören und sehen können.

Mangels gesetzlicher Regelungen werden Rats- und Ausschusssitzungen zunächst weiterhin als Präsenzveranstaltungen durchgeführt werden müssen (Anlage 3).

Sofern der Gesetzgeber hier neue Entscheidungen trifft, kann auf die dann neue Technik aufgebaut werden, um zum Beispiel komplette Sitzungen über das Internet zu übertragen.

Der Markt hält verschiedene Videokonferenzsysteme für unterschiedliche Einsatzbereiche vor.

Für kleine Räume und eine eher geringe Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern eignen sich Kompaktsysteme, die mobil eingesetzt werden und aus einer Kamera und 1 bis 2 Mikrofonen bestehen. Benötigt werden lediglich ein Anzeigemedium (z.B. Monitor) sowie ein Internetanschluss.

Der Vorteil liegt in der Einsatzflexibilität, da keine Festinstallationen im jeweiligen Raum erforderlich sind.

Bei größeren Räumen mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schlechter Ausleuchtung stoßen diese Systeme an ihre Grenzen.

Hier sollten Raumsysteme verwendet werden, die vorrangig als All-in-One-Lösungen fest in Konferenzräumen installiert werden, um audiovisuelle Übertragungen nahezu störungsfrei und vollumfänglich zu erreichen. Die Technik reicht dabei von kleineren Systemen bis hin zu umfassenden High End-Lösungen.

Hierbei ersetzen entweder komplette Systeme die vorhandene Konferenztechnik oder neue Komponenten werden fest installiert und ergänzen die vorhandene Technik zu einer Komplett-Lösung.

Für die vorgenannten Gruppen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, Videokonferenzen durchzuführen.

Dabei wird von folgenden Szenarien ausgegangen:

##### Für Gruppe 1 (kleine Räume):

- 12 bis 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- 1 Kamera (Totale),
- 2 Mikrofone (Raum-/Tischmikrofon),
- Display (Monitor, Beamer, Leinwand)
- Audio (Lautsprecher, Soundbar)

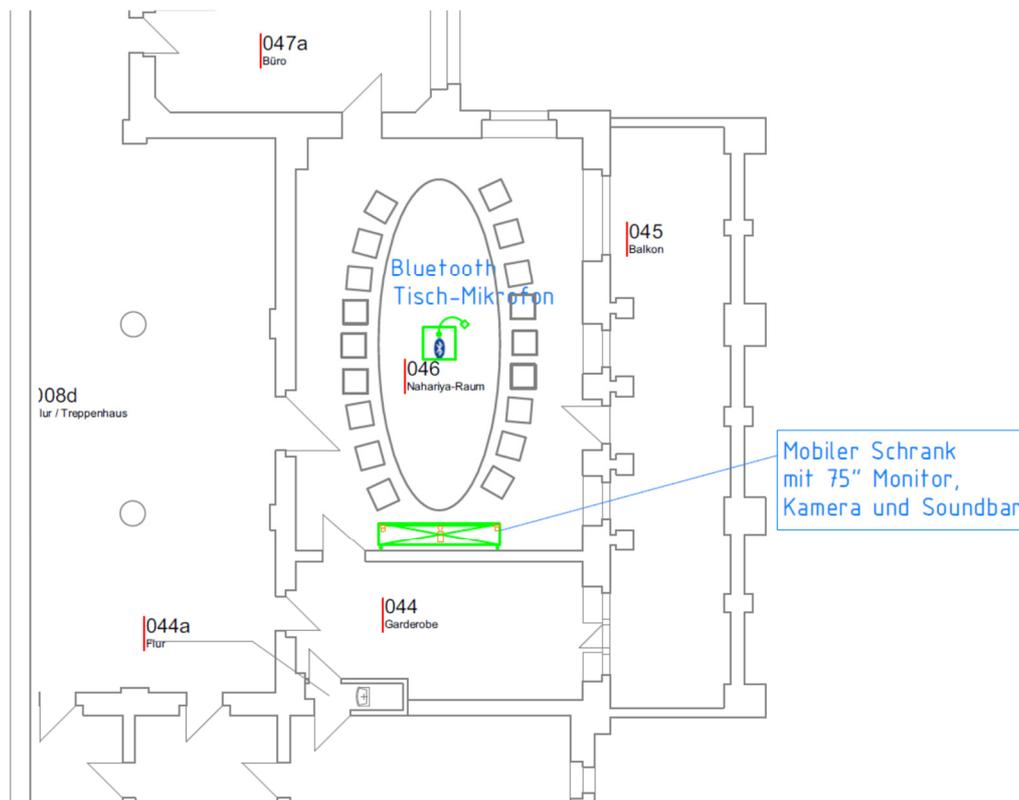
Hier kommt ein portables Kompaktsystem zum Einsatz.

Eine Kamera, die am Monitor angebracht ist, erfasst den Raum in der Totale.

Der Ton wird über Monitorlautsprecher oder eine Soundbar unter dem Monitor wiedergegeben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können für die Videoübertragung an ihrem Platz sitzen.

Die nachfolgende Darstellung steht beispielhaft für ein am Markt erhältliches System:



#### Für Gruppe 2 (große Räume):

- Bis 36 Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- 2 Kameras (Totale, Rednerpult),
- Anbindung an vorhandene Konferenzanlage (Mikrofon, Audio),
- Display (Beamer neu)

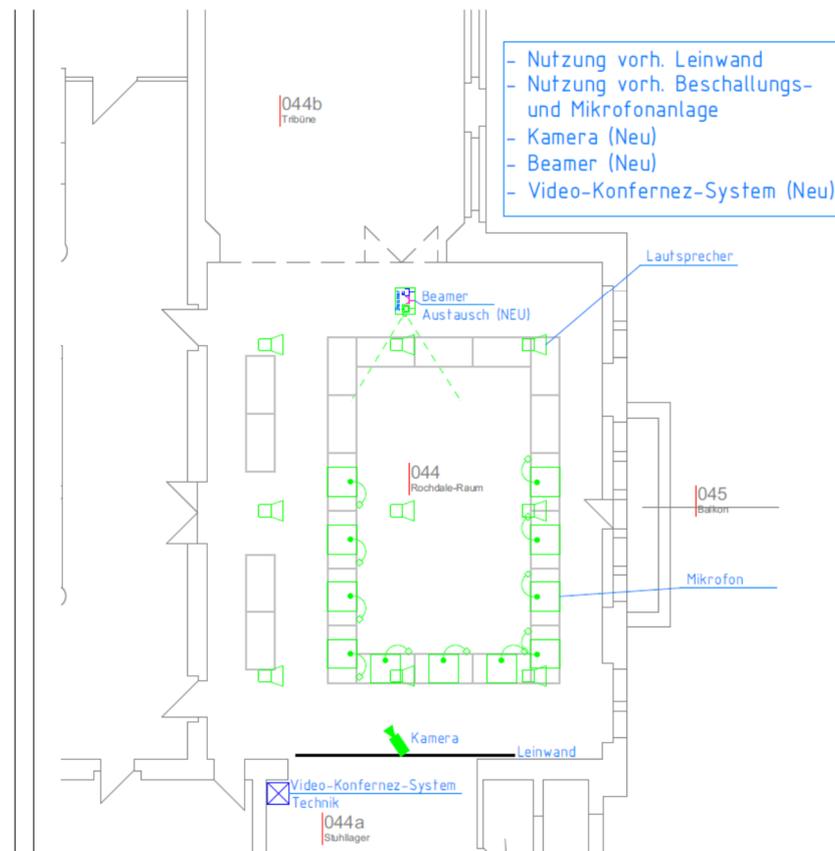
Hier werden Komponenten eines Raumsystems fest installiert.

Eine Kamera nimmt die Totale auf, eine zweite Kamera ist auf das Rednerpult ausgerichtet. Der Ton wird über die vorhandene Audioanlage wiedergegeben.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen zu ihren Redebeiträgen in den Erfassungsbereich der „Rednerpult-Kamera“ eintreten.

Alle Videosignale werden zeitgleich auf einem Display nebeneinander angezeigt.

Die Grundausrichtung für dieses Szenario gibt die nachfolgende Skizze am Beispiel des Rochdale-Raumes wieder:



### Für Gruppe 3 / Großer Ratssaal:

- Bis 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
- 3 Kameras (Totale, Rednerpult, Vorsitz),
- 3- 4 Mikrofone,
- Display (Kurzdistanzbeamer neu)
- Audio (Beschallungsanlage neu)

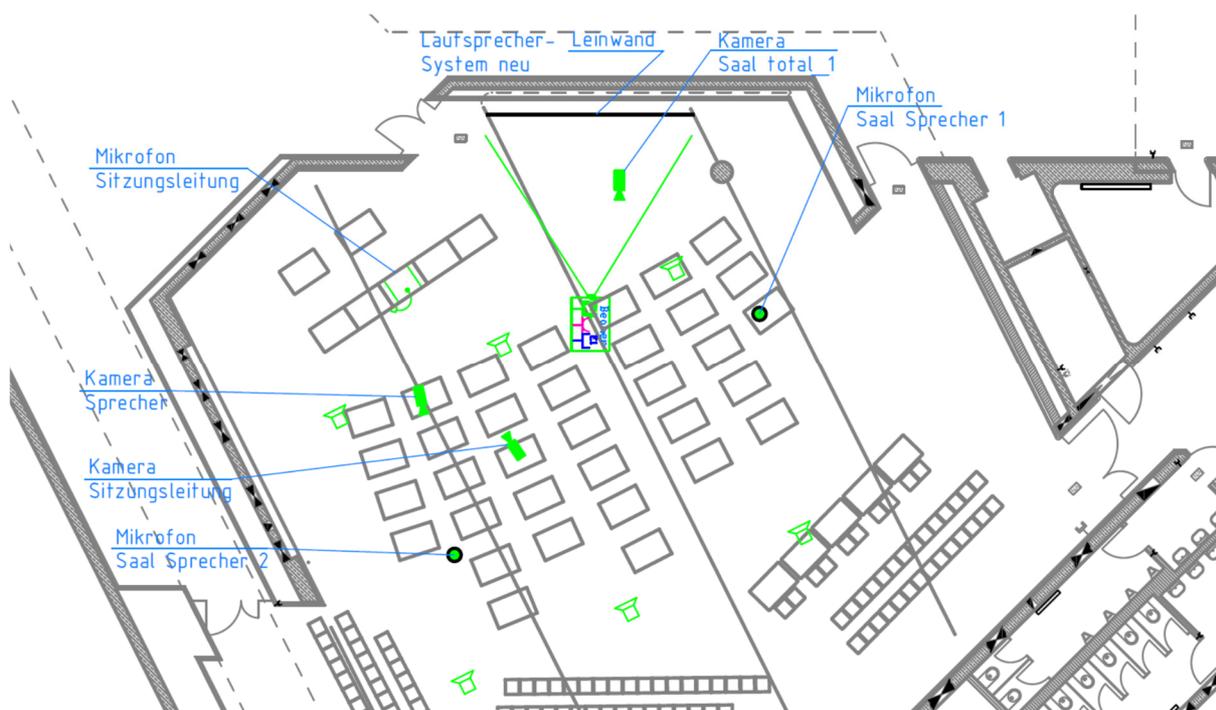
Es werden ebenfalls Hardware-Komponenten fest installiert (siehe Gruppe 2).

Auch hier müssen Rednerinnen und Redner für ihre Beiträge in den Erfassungsbereich der „Rednerpult-Kamera“ eintreten.

Die 3. Kameraeinstellung ermöglicht es der/dem Vorsitzenden direkt vom Sitzplatz aus das „eigene“ Videosignal zu übertragen.

Alle Videosignale werden zeitgleich auf einem Display nebeneinander angezeigt.

Diese Grundausrichtung wird in der nachfolgenden Darstellung skizziert:



## 5. Zusammenfassung und Kostenschätzung

	Ist	Soll	geschätzte Kosten (brutto)
<b>Gruppe 1</b>			
Bethel-Raum	bis 16 Sitzplätze, Leinwand	12 bis 20 (präsen) Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Display (Leinwand, Bildschirm mind. 55 Zoll, Smartboard mind. 55 Zoll), Beamer, Kamera, 1- 2 Mikrofone, Lautsprecher/Soundbar	ca. 4.000,00 €
Enniskillen-Raum	bis 12 Sitzplätze		bis ca. 7.500,00 €
Esteli-Raum	bis 20 Sitzplätze, Flachbildschirm (75 Zoll)		je Raum
Concarneau-Raum	bis 28 Sitzplätze, Leinwand		
Nahariya-Raum	bis 20 Sitzplätze		
<b>Gruppe 2</b>			
Rochdale-Raum		bis 36 (präsen) Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Leinwand, Beamer, Audioanlage, 2 Kameras, Anbindung der vorhandenen Konferenzanlage	ca. 29.000,00 €
Nowgorod-Raum	bis 36 Sitzplätze, Audioanlage, Beamer, Leinwand		ca. 7.500,00 €
Else-Zimmermann-Saal			je Raum
<b>Gruppe 3</b>			
Großer Ratssaal	bis 287 Sitzplätze, Audioanlage, Beamer, Leinwand	bis 75 (präsen) Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Leinwand, Kurzdistanzbeamer (neu), Audioanlage (neu), 3 Kameras, 4 Mikrofone	ca. 57.500,00 €
			bis ca. 60.000,00 €

### Hinweis:

Unter „Corona-Bedingungen“ sind bezüglich der persönlichen Anwesenheit abweichende Teilnehmerzahlen zu beachten.

## 6. Fazit / Empfehlungen

Die Projektgruppe schlägt vor, die Sitzungsräume gemäß dem vorliegenden Konzept auszurüsten.

- Für die Räume der Gruppe 1 beschafft der ISB unter Beteiligung von 002.2, 100.22 und 100.13 zwei mobile Video-Kompaktsysteme.

Umsetzung: bis voraussichtlich 45. KW 2020

Übergangsweise kann ein System, das 100.22 zu Testzwecken beschafft hat, genutzt werden.

- Für die Räume der Gruppe 2 beschafft der ISB unter Beteiligung von 002.2, 100.22 und 100.13 sechs Kameras, einen Beamer und veranlasst die erforderlichen Installations- und Anbindungsarbeiten an die vorhandene Technik.

Umsetzung: bis voraussichtlich 51. KW 2020

- Für den Großen Ratssaal (Gruppe 3) beschafft der ISB unter Beteiligung von 002.2, 100.22 und 100.13 drei Kameras, 4 Mikrofone, einen (Kurzdistanz)Beamer sowie eine neue Audioanlage und veranlasst die erforderlichen Installations-, Anbindungsarbeiten an die vorhandene Technik sowie notwendige Umbauarbeiten.

Umsetzung: bis voraussichtlich Ende Februar 2021

- Die Kosten für Umbau, Installation und Beschaffung der notwendigen Komponenten für die genannten Räume werden über eine Umlage auf die Mietzahlungen der Ämter und Betriebe refinanziert.
- Für die Einrichtung und Ausstattung neuer oder vorhandener Sitzungs- oder Besprechungsräume dienen diese Ausstattungsempfehlungen als Leitlinie und Orientierungshilfe.
- Für den „normalen“ Betrieb erhalten die verleihende Stelle, die IT-Koordinatorinnen und –Koordinatoren der Ämter (evtl. auch die Stellvertretung) und bei Bedarf auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fraktionen und Gruppen eine grundsätzliche Einweisung.

**HAUPT-, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGS- UND  
BETEILIGUNGS-AUSSCHUSS**

**Auszug**  
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift  
der Sitzung vom 10.06.2020

---

**Zu Punkt 3.2     Technische Ausstattung der Sitzungsräume in den Rathäusern**  
(öffentlich)

Beratungsgrundlage:  
Drucksache: 11075/2014-2020

(Redebeiträge folgen)

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten bis September 2020 ein Konzept zur Verbesserung der technischen Ausstattung der Sitzungsräume im Neuen und Alten Rathaus sowie im Technischen Rathaus unter Berücksichtigung der Optionen und Kosten vorzustellen, dass den aktuellen Anforderungen zur Durchführung von „digitalen Sitzungen“ (z.B. Videokonferenzen) gerecht wird und diese ermöglicht.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen

002.2 Büro des Rates, 15.06.2020, 51-20 11

An

100

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.  
i. A.

Grewel

## Anlage 2

Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen, .07.2020, 5284  
100.13 – IT-Steuerung

### **Projektauftrag zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der technischen Ausstattung der Sitzungsräume im Neuen und Alten Rathaus sowie im Technischen Rathaus.**

#### **1. Ausgangslage**

Am 10.06.2020 hat der HWBA beschlossen, dass die Verwaltung bis Sept. 2020 ein Konzept zur Verbesserung der technischen Ausstattung der Sitzungsräume im Neuen Rathaus, Alten Rathaus und Technischen Rathaus vorstellt, um „digitale Sitzungen“ (z.B. Videokonferenzen) entsprechend den aktuellen Anforderungen dort durchführen zu können (siehe Drucksache 11075/2014-2020).

Mögliche Optionen und Kosten sollen hierbei Berücksichtigung finden.

Die Sitzungsräume, um die es geht, werden vom Büro des Oberbürgermeisters und des Rates zur Nutzung durch andere Organisationseinheiten vergeben.

Die (technische) Ausstattung liegt in der Zuständigkeit des Immobilienservicebetriebes (ISB).

In den Räumen sind diverse technische Basiselemente und unterschiedliche Hardware-Ausstattung vorhanden.

Diese gilt es auf die Möglichkeit der Ausstattungserweiterung zur Durchführung „digitaler Sitzungen“ zu überprüfen und entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten gemeinsam mit 002, 100 und 230 zu entwickeln.

#### **2. Projektorganisation**

##### **2.1 Projektziel**

Ziel dieses Projektes ist es, ein Konzept zur Verbesserung der technischen Ausstattung der Sitzungsräume im Neuen und Alten Rathaus sowie im Technischen Rathaus zu erarbeiten, das den aktuellen Anforderungen zur Durchführung von „digitalen Sitzungen“ (z.B. Videokonferenzen) gerecht wird und diese ermöglicht.

Hierbei sind mögliche Optionen und Kosten aufzuzeigen bzw. darzustellen.

##### **2.2 Projektauftrag**

Das Projekt hat folgende Aufgaben:

- Feststellung des Ausstattungszustandes der Sitzungsräume im Neuen, Alten und Technischen Rathaus mit besonderem Fokus auf Informationstechnik und die Durchführungsmöglichkeiten von „digitalen Sitzungen“
- Zusammenstellung der auf dem Markt gängigen Videokonferenzsysteme mit ihren Vor- und Nachteilen, insbesondere im Hinblick auf Anwenderfreundlichkeit und leichte Bedienbarkeit
- Gegenüberstellung von Aufwand und Kosten bei Ausbau bzw. Ausstattungserweiterung der o.a. Sitzungsräume
- Ausstattungsvorschläge als Entscheidungsgrundlage formulieren

### 2.3 Projektstruktur

#### 2.3.1 Projektbericht

Über das Ergebnis der Projektarbeit wird im Verwaltungsvorstand und HWBA berichtet.

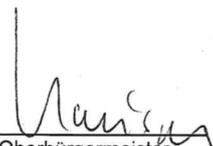
*bei zum 25/08/2020  
am 02/05/2020*

#### 2.3.2 Projektgruppe

Die Aufgaben (vgl. 2.2) werden von einer Projektgruppe abgearbeitet.

Die Zusammensetzung der Projektgruppe ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

Projekt zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der technischen Ausstattung der Sitzungsräume im Neuen und Alten Rathaus sowie im Technischen Rathaus		
Herr Gottschalk	100.13	Projektleitung
Herr Leifeld	100.13	Vertretung der Projektleitung
Frau Wilms	002.2	
Herr Peter / N.N.	230.3 / 230.322	
Herr Rudolf	230.13	
Herr Antons	100.22	
Herr Gwiosda	100.22	
Die Mitglieder der Projektgruppe können entscheidungsbevollmächtigte Vertreter*innen entsenden.		
Im Bedarfsfall kann die Projektgruppe kurzfristig auf weitere Organisationseinheiten und/oder Dritte (z.B. Stadtwerke) zur Klärung spezifischer Fachfragen zugreifen.		

  
Clausen, Oberbürgermeister

## Anlage 3

### **Mitteilung in der Sitzung des HWBA am 02.09.2020**

#### **Technische Ausstattung der Sitzungsräume in den Rathäusern Sitzung des HWBA am 10.06.2020 – TOP 3.2**

In der Sitzung des HWBA am 10.06.2020 hat der HWBA beschlossen, die Verwaltung zu bitten, bis September ein Konzept zur Verbesserung der technischen Ausstattung der Sitzungsräume unter Berücksichtigung der Optionen und Kosten vorzustellen, dass den aktuellen Anforderungen zur Durchführung von „digitalen Sitzungen“ gerecht wird und diese ermöglicht.

Ich habe rechtliche Bedenken hinsichtlich der Durchführung von Rats- und Ausschusssitzungen ohne eine ausdrückliche Grundlage in der Gemeindeordnung.

Die Gemeindeordnung geht davon aus, dass die Mitglieder des Rates im Sitzungssaal anwesend sind. Gem. § 49 Abs. 1 Satz 1 GO ist der Rat beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl anwesend ist. Als „anwesend“ anzusehen sind alle Ratsmitglieder, die sich im Zeitpunkt der Beschlussfassung im Sitzungsraum befinden.

Soll von der Grundidee des Gesetzgebers (körperliche Anwesenheit der Ratsmitglieder) abgewichen werden, bedarf es dafür einer gesetzlichen Grundlage. Die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Videokonferenzen/ Telefonkonferenzen, wie etwa datenschutzrechtliche Belange (insbesondere für den nichtöffentlichen Teil), Einzelheiten der Stimmabgabe, betroffene Beratungsgegenstände (wie etwa die Frage, ob das Verfahren auch für die Durchführung von Wahlen gelten soll u.ä.), müssten gesetzlich geregelt werden.

Das Land Baden-Württemberg hat im Mai die gesetzlichen Voraussetzungen für Videokonferenzen geschaffen, indem es § 37a neu in die Gemeindeordnung aufgenommen hat und die Voraussetzungen, unter denen Sitzungen ohne persönliche Anwesenheit der Mitglieder im Sitzungsraum durchgeführt werden können, definiert.

Da die Kommunen mit der Durchführung von Rats- und Ausschusssitzungen mittels Videokonferenzen, Telefonkonferenzen usw. Neuland betreten, habe ich mich mit der Bitte um eine rechtliche Einschätzung an das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung gewandt.

Ein Vertreter des Ministeriums teilte am 02.07.2020 fermündlich Folgendes mit:

*Da der Öffentlichkeitsgrundsatz berührt sei, ist auch nach Ansicht des Ministeriums eine gesetzliche Grundlage für die Durchführung von präsenzlosen Sitzungen der Gremien (z.B. per Video) oder auch sogenannter Hybrid-Sitzungen (teilweise präsenzlos) erforderlich. Aktuell gibt es auf Landesebene in NRW aber keine konkreten Überlegungen, ein entsprechendes Gesetzesvorhaben nach dem Vorbild anderer Länder in Gang zu setzen.*

Im Ergebnis scheidet daher eine rechtssichere Durchführung von „digitalen“ Ausschuss- und Ratssitzungen wegen einer fehlenden gesetzlichen Grundlage aus.“

Gleichwohl können in den genannten Sitzungen z. B. Sachverständige oder sonstige Dritte mittels Video/Telefon zugeschaltet werden, weil für sie die Präsenzpflicht nicht gilt.

Für die Durchführung von Sitzungen der Fraktionen besteht ebenfalls die Möglichkeit, andere Sitzungsformen zu wählen. So können Fraktionssitzungen zur Vorbereitung der Gremienarbeit zum Beispiel als Telefon- oder Videokonferenzen, auch in Form von Online-Sitzungen, durchgeführt werden (Hinweise des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung zu aktuellen Verfahren und Vorgehensweisen im Zeitraum der Ausbreitung von COVID-19 vom 02.06.2020).

(Clausen)

## Anlage 4

Großer Ratssaal	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
	(NR) 1. UG	287 Sitzplätze 12 Arbeitsplätze 1.290 m²	klimatisiert Beamer Leinwand Audioanlage WLAN Tel. 51-2142 Tel. 51-8581 Pult Tel. 3397 Regie	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380



Concarneau-Raum	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
	(NR) G-301	28 Sitzplätze 19 Zuschauerstühle	klimatisiert Markise Leinwand WLAN 6 EDV-Anschlüsse Tel. 88 82	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380



Nahariya-Raum	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
	(AR) 1. OG Zimmer 105	20 Sitzplätze 20 Zuschauerstühle	WLAN Tel. 2057	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380



Bethel-Raum	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
	(AR) 2. OG Zimmer 203	16 Sitzplätze	Leinwand 2 EDV-Anschlüsse WLAN	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380



Rochdale-Raum	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
	(AR) 2. OG Zimmer 204	36 Sitzplätze 22 Zuschauerstühle 6 Tische für Presse (max. 70 Plätze)	Klimatisiert Jalousie Audioanlage Beamer Leinwand Handmikrofon WLAN 5 EDV-Anschlüsse Tel. 2057	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> ☎ 51-2004 📠 51-3380



Enniskillen-Raum	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
	(AR) 2. OG Zimmer 205	12 Sitzplätze	2 EDV-Anschlüsse WLAN Tel. 2057	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> 51-2004 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> 51-2004 51-3380



Nowgorod-Raum	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
	(AR) EG Zimmer	36 Sitzplätze Zuschauerstühle (variabel)	Konferenzanlage Beamer Leinwand Handmikrofon Sonnenschutz Tel. 2015	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> 51-2004 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> 51-2004 51-3380



Esteli-Raum	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
	(AR) EG Zimmer 204	20 Sitzplätze Zuschauerstühle (variabel)	Flatscreen WLAN Sonnenschutz Tel 2013	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> 51-2004 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> 51-2004 51-3380



Else-Zimmermann-Saal	Lage	Sitzplätze	Ausstattung	Buchen bei	Schlüssel bei
(im Technischen Rathaus)	(TR) 1.OG Zimmer 143	36 Sitzplätze Zuschauerstühle (variabel) + Empore	Full-HD Beamer WLAN Netzwerk Telefon -8357 Sprechanlage Konferenzanlage Lautsprecheranlage Sonnenschutz	Fr. Blazevska Svetlana (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> 51-2004 51-3380	Fr. Blazevska Svetlana (wenn V. eranzit oder nicht aus dem Techn. Rathaus kommt) Fr. Susan Schmidt (wenn V. eranzitler aus dem Techn. Rathaus kommt) (AR) Zimmer 136 <a href="mailto:svetlana.blazevska@bielefeld.de">svetlana.blazevska@bielefeld.de</a> (TR) Zimmer 444 <a href="mailto:bergel-susan.schmidt@bielefeld.de">bergel-susan.schmidt@bielefeld.de</a> 51-2004 / 51-2754 51-3380 / 51-3382

